

## **Medienmitteilung**

### **Gelungener Auftakt zur Solar-Initiative in Bülach**

**Mit Solarenergie die Abhängigkeit von Erdöl reduzieren und einen lokalen Beitrag zur Energie- und Klimawende leisten – mit diesem Ziel lancierte Transition-Bülach am vergangenen Donnerstag die Solar-Initiative fürs Zürcher Unterland.**

Über 30 Teilnehmende – mehrheitlich Haus- und Wohnungsbesitzer, aber auch Gewerbetreibende und Mieter – fanden sich zum 1. Forum Wohnen & Energie im HertiLabor ein. Unter dem Titel «Solaroffensive» wurde über den aktuellen Stand von Solarstrom und die geplanten Gründung einer Energiegenossenschaft informiert. Die Initianten der Transition-Gruppe Wohnen & Energie zeigten sich zufrieden: «Der Funke ist gesprungen», sagte Heinrich Gugerli, Dr. Ing., dipl. Ing. ETH/SIA und Moderator. Dass er den Abend mit einem Video-Grusswort von Stadtrat Hanspeter Lienhard eröffnen konnte, zeige zudem die Bedeutung der geplanten Energie-Genossenschaft.

### **Solarenergie zahlt sich aus**

Die landläufige Meinung, Solarenergie sei teuer, sei überholt, sagte David Galeuchet, Vorstandmitglied von Swissolar, zu Beginn seiner Ausführungen. In den letzten 10 Jahren seien die Preise für Solarzellen um 90% gefallen. Damit stehe diese Technologie bereit um einen wesentlichen Beitrag zur Energiestrategie 2050 des Bundes zu leisten. Solaranlagen rentierten heute, wenn sie auf einen genügend hohen Eigenverbrauch ausgelegt seien. Das mache Solaranlagen zu einer interessanten Alternative zu herkömmlichen Energiequellen. Für Solarenergie sprechen noch weitere Vorteile: Etwa dass Liegenschaftsbesitzer die selbst produzierte Energie zu einem von ihnen bestimmten Preis ihren Mietern anbieten können. Und diese so nicht nur von günstigeren Energiekosten, sondern auch vom guten Gefühl einer lokalen und umweltschonenden Herkunft profitieren können.

### **Mitmachen lohnt sich**

Die Förderung und Realisierung von Solaranlagen und damit verbunden einer rationellen Energienutzung sind nur zwei der Ziele, die Transition mit der Gründung der Energiegenossenschaft erreichen möchte. Das sagte Walter Heckendorn und erläuterte die Ziele, Bedingungen und Vorhaben der Genossenschaft. Für ihn ist klar: «Die Mitglieder profitieren neben anderen Vorteilen von einer kostenlosen Erstberatung durch Fachleute. Und unsere Stadt von der lokalen Wertschöpfung und einer grösseren Energieautonomie.» Weitere Interessierte an der Gründung der Energiegenossenschaft melden sich bis Ende März bei Transition-Bülach ([www.transition-buelach.ch](http://www.transition-buelach.ch)).

Das 2. Forum Wohnen & Energie zum Thema «Mit Verbraucher-Apps in die persönliche Energiechallenge» findet am 11. April 2019 statt.

### **Für weitere Informationen:**

Mathias Spicher, Transition-Bülach, 8180 Bülach, Tel. 078 945 25 46, [mspicher@gmx.ch](mailto:mspicher@gmx.ch)